

Aus der Forschungsgruppe Geriatrie
der Medizinischen Fakultät
Charité – Universitätsmedizin Berlin
im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin

DISSERTATION

**Profilerstellung der vollstationären Behandlungsfälle einer
akutgeriatrischen Einrichtung**

zur Erlangung des akademischen Grades
Doctor medicinae (Dr. med.)

vorgelegt der Medizinischen Fakultät
Charité – Universitätsmedizin Berlin

von

Christian Wocke

aus Coburg

Gutachter:

1. Prof. Dr. med. E. Steinhagen-Thiessen
2. Prof. Dr. med. H. Audebert
3. Priv.-Doz. Dr. med. R. Lenzen-Großimlinghaus

Datum der Promotion: 19.11.2010

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

Abkürzungsverzeichnis.....	5
1. Einleitung.....	6
1.1 Der geriatrische Patient	6
1.2 Die geriatrische Behandlung und das geriatrische Assessment.....	7
1.3 Zielsetzung der Arbeit.....	9
<i>1.3.1 Profilerstellung der vollstationären Behandlungsfälle des Evangelischen Geriatriezentrums Berlin</i>	<i>9</i>
<i>1.3.2 Vergleich der Profilerstellung zwischen den Hochbetagten und der jüngeren Patienten Klientel.....</i>	<i>12</i>
2. Material und Methoden.....	14
2.1 Das Evangelische Geriatriezentrum Berlin.....	14
2.2 Behandlungsfallkollektiv.....	15
2.3 Verwendete Assessmentverfahren.....	17
<i>2.3.1 Reliabilität und Validität der verwendeten Assessmentverfahren.....</i>	<i>17</i>
<i>2.3.2 Barthel-Index.....</i>	<i>17</i>
<i>2.3.3 Timed-Up&Go-Test</i>	<i>18</i>
<i>2.3.4 Mini Mental Status Evaluation.....</i>	<i>19</i>
<i>2.3.5 Geriatric Depression Scale</i>	<i>20</i>
2.4 Variablenübersicht.....	21
<i>2.4.1 Stammdaten.....</i>	<i>21</i>
<i>2.4.2 Behandlungsdaten.....</i>	<i>21</i>
<i>2.4.3 Daten zum funktionellen Status und zur Ergebnisqualität.....</i>	<i>22</i>
2.5 Auswertung und statistische Methoden.....	23

Seite:

3. Ergebnisse.....	24
3.1 Profilerstellung der vollstationären Behandlungsfälle.....	24
3.1.1 Stammdaten.....	24
3.1.2 Behandlungsdaten.....	26
3.1.3 Daten zum funktionellen Status und zur Ergebnisqualität.....	31
3.2 Vergleich der Ergebnisse zwischen den beiden Altersgruppen	36
3.2.1 Stammdaten.....	36
3.2.2 Behandlungsdaten.....	38
3.2.3 Daten zum funktionellen Status und zur Ergebnisqualität.....	45
4. Diskussion.....	52
4.1 Profilerstellung der vollstationären Behandlungsfälle	52
4.1.1 Stammdaten.....	52
4.1.2 Behandlungsdaten.....	54
4.1.3 Daten zum funktionellen Status und zur Ergebnisqualität.....	59
4.2 Vergleich der Ergebnisse zwischen den beiden Altersgruppen.....	66
4.2.1 Stammdaten.....	66
4.2.2 Behandlungsdaten.....	67
4.2.3 Daten zum funktionellen Status und zur Ergebnisqualität.....	71
4.3 Vollständigkeit der Daten	75
4.4 Fazit und Ausblick.....	78
5. Zusammenfassung.....	81
6. Literaturverzeichnis.....	83
Danksagung.....	95
Tabellarischer Lebenslauf.....	96
Eidesstattliche Erklärung.....	97

Abkürzungsverzeichnis / Glossar:

EGZB	Evangelisches Geriatriezentrum Berlin
GDS	Geriatric Depression Scale
Gemidas	Geriatrisches Minimum Data Set
GiBDat	Geriatric in Bayern-Datenbank
ICD 10	Zehnte Revision der internationalen Klassifikation der Krankheiten
MD	Median
MMSE	Mini Mental Status Evaluation
MW	Mittelwert
MW-U	Mann-Whitney-U-Test
OPS	Operationen- und Prozedurenschlüssel
RehaDoc	EDV-Patientenverwaltungssystem im EGZB
SD	Standardabweichung
SGB	Sozialgesetzbuch
T-T	T-Test
TUG	Timed Up&Go-Test
χ^2 -T	χ^2 -Test

Danksagung

Nach Fertigstellung der Dissertation ist es mir ein besonderes Bedürfnis, mich bei den nachfolgend aufgeführten Personen zu bedanken.

Zuallererst möchte ich mich bei meiner Frau bedanken, die mich in ihrer liebevollen Art und Weise unterstützt und immer für mich da ist.

Mein besonderer Dank geht an meine Doktormutter und Betreuerin, Frau Prof. Dr. med. Elisabeth Steinhagen-Thiessen, Ärztliche Leiterin des Evangelischen Geriatriezentrums Berlin, Leiterin der Forschungsgruppe Geriatrie der Charité und Ärztliche Leiterin der Lipidambulanz und Lipidapherese im Interdisziplinären Stoffwechsel-Centrum der Charité, Campus Virchow-Klinikum. Zum einen möchte ich mich für die Überlassung des Dissertationsthemas bedanken, zum anderen für die uneingeschränkte engagierte Unterstützung und konstruktive Kritik.

Ebenso bedanken möchte ich mich bei Herrn Dr. R. Nieczaj sowie Herrn Dipl.-Inf. Norbert Marschalleck, die mir durch Anmerkungen zur statistischen Auswertung sowie mit konstruktiver Kritik und Gesprächsbereitschaft immer eine große Unterstützung waren.

Des Weiteren möchte ich mich bei Frau Knabe sowie Frau Lange, für die kontinuierliche Hilfsbereitschaft bedanken.

Weiterhin danke ich den ärztlichen Kollegen des Evangelischen Geriatriezentrums Berlin, sowie allen Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Neuropsychologen und Sozialarbeitern im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin für ihre verständnisvolle Unterstützung meiner Arbeit.

Christian Wocke

Tabellarischer Lebenslauf:

Mein Lebenslauf wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der elektronischen Version meiner Arbeit nicht veröffentlicht.

Eidesstattliche Erklärung

Ich, Christian Wocke, erkläre an Eides Statt, dass ich die vorgelegte Dissertationsschrift mit dem Thema: „Profilerstellung der vollstationären Behandlungsfälle einer akutgeriatrischen Einrichtung“ selbst verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, ohne die (unzulässige) Hilfe Dritter verfasst und auch in Teilen keine Kopien anderer Arbeiten dargestellt habe.

Berlin, den 2.4. 2009

Christian Wocke